



AUSBILDUNGSORDNUNG

Fachbereich Visuelle Medien

Impressum

Herausgeber: VDST-Fachbereich Visuelle Medien
Verantwortlich: Arnd Winkler und Rainer Richard
Bearbeitung: 01.07.2011

Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)
Fachbereich Visuelle Medien

Inhalt

1.	Die Leistungsbereiche der VM	4
2.	VDST-Grundkurs Einstieg in die Unterwasserfotografie	5
3.	VDST-Fotokurs 1 – Der Weg zum besserem UW-Bild	7
4.	VDST-Fotokurs 2 – Grundlagen Digitale Bildbearbeitung.....	10
5.	VDST-Fotokurs 3 – Kreative UW-Fototechniken in Modulbauweise.....	12
6.	VDST-UW-Foto-Instruktor Stufe 1	15
7.	VDST-UW-Foto-Instruktor Stufe 1	17
8.	VDST-UW-Foto-Instruktor Stufe 3	20
9.	VDST-UW-Videofilmer Stufe 1 – Einstieg in die UW-Videografie	22
10.	VDST-Videokurs 2 – UW-Videokurzfilme erstellen	24
11.	VDST-Videokurs 3 – Der anspruchsvolle UW-Videofilm.....	26
12.	VDST-UW-Video-Instruktor Stufe 1	28
13.	VDST-UW-Video-Instruktor Stufe 2	30
14.	VDST-UW-Video-Instruktor Stufe 3	33
15.	Ruhen von VDST-Ausbildungslizenzen im FB VM	35
16.	VDST-Prüfungsberechtigung für ausländische CMAS-Foto und Videoinstrukteure ...	36
17.	VDST-Prüfungsberechtigung für gewerbliche VDST-CMAS-Ausbilder	38
18.	Crossover Regelung gemäß CMAS Standards.....	39
19.	Änderung der VDST-Prüfer-Ordnung	41
	Anhang	42

Abkürzungsverzeichnis

CMAS	=	Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques
DTSA	=	Deutsches Tauchsportabzeichen
FB	=	Fachbereich
SK	=	Spezialkurs
TL	=	Tauchlehrer
VDST	=	Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
UW-	=	Unterwasser-
VM	=	Visuelle Medien

Hinweis

Begriffe wie Taucher, Fotograf, Modell, Videograf, Tauchlehrer, Wettbewerbsteilnehmer stehen gleichermaßen für weibliche wie männliche Personen.

Vorwort

Die VDST-Ausbildungs-Ordnung VM regelt die Prüfungsbefugnisse, die Zugangsvoraussetzungen und die Prüfungen für alle Foto- und Videoinstrukteure im VDST. Sie ist der Ordnung des Fachbereichs Ausbildung angepasst worden.

Alle vorgenannten Ausbilder des VDST verpflichten sich zur aktiven Mitarbeit im Ausbildungswesen des VDST. Sie gestalten ihren Aufgabenbereich weitgehend selbstständig nach den Richtlinien des VDST.

VDST-CMAS-Foto und Videoinstrukteure reichen bei Ablauf ihrer Ausbildungslizenz einen Tätigkeitsbericht für die letzten 5 Jahre auf einem von der Bundesgeschäftsstelle des VDST herausgegebenen Vordruck bei der Bundesgeschäftsstelle des VDST ein. Sie sind ehrenamtlich tätig. Vergütungen für Prüfertätigkeiten dürfen nur im Rahmen der VDST-Aufwandsentschädigungsordnung für Ausbilder geltend gemacht werden. Ferner dürfen bei Reisekosten, Geräteverleih, Luftfüllungen, Bootsfahrten usw. die entstehenden Selbstkosten dem Bewerber in Rechnung gestellt werden.

Der VDST-Fachbereichsleiter FB VM hat das Recht, an jeder die Ausbildung betreffenden offiziellen Veranstaltung und Prüfung selbst mitzuwirken, einen Beobachter zu entsenden und/oder die Prüfungsunterlagen einzusehen. Im Übrigen kann er in Sonderfällen und in Abstimmung mit den Teammitgliedern im FB VM Abweichungen von einzelnen Regelungen dieser Ordnung genehmigen.

Die Ausbilder sollen Kenntnisse über die Gewässer haben, in denen die Ausbildungs-/Prüfungstauchgänge durchgeführt werden.

Selbstverpflichtungserklärung der VDST-Foto- und Videoinstrukteure

Der VDST verpflichtet alle lizenzierten Personen (VDST-Foto- und Videoinstrukteure) zur Abgabe der nachstehenden Selbstverpflichtung bei Ausstellung der Neulizenz bzw. der Lizenzverlängerung. Es wird dringend allen Bereichen des VDST, seiner Landesverbände und der Vereine die Verwendung dieser Erklärung empfohlen, wenn weitere Personen mit Betreuungsaufgaben zu betrauen sind. Es gilt die jeweils aktuelle Version. Diese befindet sich im Anhang der Ordnung und ist als Download auf der VDST-homepage zu finden. Die Erklärung ist unterschrieben an die VDST-Bundesgeschäftsstelle im Original zu senden. Ohne vorliegende Erklärung in der Geschäftsstelle werden keine Lizenzen ausgestellt.

1. Die Leistungsbereiche der VM

Ausbildung UW-Fotografie

- Ausbildung zum UW-Fotografen
- Ausbildung zum UW-Fotoinstruktor

Ausbildung UW-Videografie

- Ausbildung zum UW-Videografen
- Ausbildung zum UW-Videoinstruktor

Der Internetauftritt

- www.vdst.de/was-wir-machen/unterwasser-foto-video.html
- www.louisboutan.com www.louisboutan.de

Auftragsarbeiten

- Übernahme von Fotoproduktionen
- Übernahme von Videoproduktionen
- Digitale Bildbearbeitung (EBV)
- Bildarchiv des VDST – Aufbau – Pflege - Datenbereitstellung
- Unterstützung aller Fachbereiche im VDST

Wettbewerbe

- Kamera Louis Boutan (KLB), die deutsche Foto- und Videomeisterschaft
- Die Nationalmannschaft des VDST auf internationalen Wettbewerben, Vertretung des VDST bei CMAS-Wettkämpfen und anderen internationalen Vergleichswettkämpfen
- Kompakt-Foto-Portal mit Fotoschule und dem Wettbewerb Kompakt-Foto-Pokal

2. VDST-Grundkurs Einstieg in die Unterwasserfotografie

Ziele

Der UW-Fotograf ist in der Lage eine einfache UW-Kamera zu bedienen und erste Eindrücke der UW-Welt abzulichten. Dieser Kurs ist als Einstieg in die UW-Fotografie gedacht.

Zielgruppe

Grundsätzlich Jedermann mit Interesse an der UW-Fotografie. Kenntnisse im Umgang mit ABC-Ausrüstung werden für die Übungen im Schwimmbad vorausgesetzt.

Dieser Kurs eignet sich:

- zur Urlaubsvorbereitung
- für Einsteiger (auch Nichttaucher)
- für einen Schnupperkurs UW-Fotografie

Voraussetzungen

- Mindestalter: 12 Jahre
- Tauchausbildung: keine
- Sonstige: Schwimmkenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit ABC-Ausrüstung

Inhalte

Der Kurs VDST UW-Fotografie Grundlagen besteht aus theoretischen Vorträgen und kann durch einen praktischen Teil im Schwimmbad ergänzt werden. Neben der fotografischen Einweisung ist auch eine Einweisung in die speziellen Probleme des Umweltschutzes beim Fotografieren erforderlich.

Theorie

- Möglichkeiten der UW-Fotografie. Von einfachsten wasserdichten Kameras bis hin zur Spiegelreflexkamera im Gehäuse.
- Megapixelklassen.
- Pflege und Wartung der UW-Kamera.
- Sehen und Farben unter Wasser.

- Verwendung interner Kamerablitzlichtgeräte / Nutzung des natürlichen Lichts
- Probleme beim Einsatz der Digitalkamera z.B. Lichtempfindlichkeit / Weißabgleich
- Motivprogramme / Programmautomatiken vs. Manuelle Belichtung
- Bewusstsein schaffen für die Besonderheiten der UW-Welt.

Praxis

- Die Übungen erfolgen mit einfachen Kameras ohne Sonderzubehör wie Vorsatzlinsen etc. Im Vordergrund der Übungen steht der Umgang mit der Kamera und Bewegungen im Element Wasser.
- Statische Motive: Belichtung statischer Motive mit und ohne kamerainterner Blitz in Abhängigkeit von Motiventfernung. Belichtung mittels Programmautomatik bzw. geeignetem Motivprogramm.
- Bewegte Motive: Belichtung bewegter Motive unter Zuhilfenahme künstlicher Lichtquellen.

Empfehlung

Nach den Praxisübungen wird eine Nachbesprechung empfohlen. Hier kann auch noch auf Fragen der Bildgestaltung eingegangen werden. Der Kurs sollte als eintägiges Seminar angeboten werden. Alle Inhalte werden in der VDST-Ausbildungs-CD-Digitale UW-Fotografie dargestellt.

Prüfung

Eine Prüfung ist für den VDST UW-Fotografie Grundlagen nicht vorgesehen.

Abnahmeberechtigung

Die Teilnahme am Kurs UW-Fotografie Grundlagen wird von einem UW-Fotoinstruktor ab Stufe 1 bestätigt. Der Tauchpass-Einkleber ist für den Teilnehmer bei der VDST-Geschäftsstelle zu bestellen.

3. VDST-Fotokurs 1 – Der Weg zum besseren UW-Bild

Ziele

Der UW-Fotograf ist in der Lage seine UW-Kamera zu verstehen und zu bedienen. Er versteht es mit und ohne Einbeziehung der Blitzlichttechnik ein technisch korrektes Foto zu belichten. Unter Beachtung des umweltgerechten Verhaltens unter Wasser.

Voraussetzungen

- Mindestalter : 14 Jahre
- Tauchausbildung: VDST DTSA-Einstern mit mindestens 30 Tauchgängen, oder äquivalent.

Inhalte

Der Kurs besteht aus theoretischen Vorträgen und praktischen Übungen. Das Training kann vom Ausbilder den örtlichen Bedingungen angepasst werden. Der Fotoinstruktor hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten. Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer). Die spezielle Tauchtechnik für UW-Fotografen ist Bestandteil der Ausbildung. Eine gründliche Einweisung in den Umweltschutz ist obligatorisch.

Theorie

- Sicherheit beim Tauchen, speziell bei der UW-Fotografie: Sicherheitsregeln und ihre Bedeutung bei Foto-Tauchgängen. Kenntnis der Probleme, die durch Zeit und Tiefe entstehen.
- Schutz der UW-Umwelt: Kenntnis der UW-Biologie, mögliche Risiken und Schutz der Umwelt
- Fotoausrüstung: Beschreibung, Vorbereitung, Instandhaltung und Benutzung der verschiedenen Teile der Fotoausrüstung.
- Der Blitz: Leitzahl, Definition und Benutzung unter Wasser. Blitzlichtsteuerung bei Kameras

- Grundlagen der Fotografie: Blende, Lichtempfindlichkeit und ihre Auswirkung auf Bildrauschen, Farbraum, Entfernung, der digitale Weißabgleich, Foto mit bzw. ohne Blitz (natürliches Licht).
- Physikalische Besonderheiten unter Wasser: Farben, Entfernungen, Brennweite,
- Nahbereichsfotografie: Vorsatzlinsen, Zwischenringe und Makroobjektiv, Tiefenschärfe
- Kenntnisse der Bildgestaltung: Verstehen der wichtigsten Regeln der Bildgestaltung

Praxis

- Foto eines Tauchers:
 - Blitzkontrolle (experimentelle Festlegung der Leitzahl)
 - Foto eines Tauchers bei künstlichem Licht (Einschätzung von Entfernungen unter Wasser, Blitzposition und Tarnen)
- Unbewegliches Leben unter Wasser:
 - Einstellung der Blende des Objektivs je nach Entfernung des Motivs. Schätzen der verschiedenen Winkel: in Richtung der Oberfläche und des Grundes.
- Nahbereichsfotografie:
 - Beziehung zwischen Tiefenschärfe und Blende, Auswahl der Blitzposition: Beleuchtung von vorne, von der Seite und von oben.
- Sich bewegende Lebewesen unter Wasser:
 - Anschwimmen von sich bewegendem Motive unter Wasser, Anwendung des vorher erworbenen fotografischen Wissens.
- Weitwinkelfotografie:
 - Grundlegende Regeln der Bildgestaltung, Beziehung zwischen der Blende und Verschlussgeschwindigkeit (Mischlicht) und Nutzung des natürlichen Lichts.
- Grundlegende Arbeitstechniken zum Tarnen mit der Kamera.

Empfehlung

Alle Inhalte werden in der VDST-Ausbildungs-CD-Digitale UW-Fotografie dargestellt. Diese ist über die VDST-Bundesgeschäftsstelle Service-GmbH zu beziehen.

Prüfung

Eine schriftliche Prüfung ist für den UW-Fotografen Stufe 1 nicht vorgesehen. Alle Teile der Theorie und Praxis laut Ausbildungsordnung des VDST müssen jedoch durchgeführt werden. Ein Kriterium ist die Qualität in der Gesamtheit seiner Bilder, die in der Abschlussbildbesprechung vorgelegt werden.

Abnahmeberechtigung

Die Teilnahme am Kurs UW-Fotografie Stufe1 wird von einem UW-Fotoinstructor ab Stufe 1 bestätigt. Der Tauchpass-Einkleber ist für den Teilnehmer bei der VDST-Geschäftsstelle zu bestellen.

4. VDST-Fotokurs 2 – Grundlagen Digitale Bildbearbeitung

Ziele

Der Teilnehmer soll in die Lage versetzt werden seinen eigenen Rechner zur Bildbearbeitung entsprechend einzustellen. Die eigentliche Bildbearbeitung ist ein komplexes Thema für sich und geht weit über die Datenaufarbeitung zur Druckerstellung / Ausbelichtung hinaus. Grundsätzliches Ziel eines jeden Fotografen sollte das optimale Bild sein. Die Belichtungstechnik sollte immer auf ein Maximum an Qualität ausgelegt sein. Die Arbeit am Computer für die Bildaufarbeitung und Datensicherung ist in der Digitalfotografie allerdings auch dann unerlässlich.

Gleichwohl erlaubt die digitale Bildbearbeitung die Optimierung gelungener Aufnahmen zu einem perfekten Bild. Die zu vermittelnden Schritte der Bildbearbeitung sind nicht programmabhängig und sollten von jedem Bild durchlaufen werden.

Voraussetzungen

- Eigener Computer

Inhalte

Arbeitsumgebung

Raum / Farbe / Licht

Monitore + Kalibrierung

TFT / Röhre

Software / Hardwarekalibrierung

Praktische Übungen

Programme + Voreinstellungen

Bildbearbeitungsprogramme

Grafikprogramme

Satzprogramme

Grundlegende Funktionen am Beispiel Adobe Photoshop oder ähnlich

RAW-Konvertierung

Bilddoptimierung

Datenaufarbeitung zur Druckerstellung / Ausbelichtung

Praktische Übungen

Bilddatenformate

TIF / PSD / EPS / GIF / JPG / RAW / DNG

Archivierung

CD / DVD / MOD / DAT / ZIP / Server / Datenbanken / RAID-System

Empfehlung

Alle Inhalte werden in der VDST-Ausbildungs-CD-Digitale UW-Fotografie dargestellt. Diese ist über die VDST-Bundesgeschäftsstelle Service-GmbH zu beziehen.

Prüfung

Eine Prüfung ist nicht vorgesehen. Alle Teile der Theorie und Praxis laut Ausbildungsordnung des VDST müssen jedoch durchgeführt werden.

Abnahmeberechtigung

Die Teilnahme am Kurs wird von einem UW-Fotoinstruktor ab Stufe 2 bestätigt. Der Tauchpass-Einkleber ist für den Teilnehmer bei der VDST-Geschäftsstelle zu bestellen.

5. VDST-Fotokurs 3 - Kreative UW-Fototechniken in Modulbauweise

Ziele

Der UW-Fotograf ist in der Lage ein Foto zu gestalten und technisch einwandfrei zu belichten. Die Nutzung von Kunstlicht und natürlichem Licht wird von ihm beherrscht. Er arbeitet nach den bildgestalterischen Regeln der Bildkomposition und versteht es gestellte visuelle Aufgaben umzusetzen. Er soll in der Lage sein auch anspruchsvollste Fototechniken einzusetzen sowie entsprechend zu präsentieren.

Voraussetzungen

- Mindestalter : 16 Jahre
- Tauchausbildung: VDST DTSA-Zweistern mit mindestens 40 Tauchgängen, oder äquivalent.
- Für die Anmeldung zum Kurs UW-Fotografie Stufe 3 müssen 20 Bilder als digitale Bilddateien eingereicht werden, die selbst produziert wurden und die technisch und gestalterisch einwandfrei sind. Es müssen die Kategorien Nahbereich, Weitwinkel und Lebewesen enthalten sein.

Inhalte

Der Kurs besteht aus theoretischen und praktischen Vorträgen sowie Übungen, welche in Modulbauweise angeboten werden. Eine gründliche Einweisung in den Umweltschutz ist obligatorisch. Die Ausbildung kann vom Ausbilder den örtlichen Bedingungen angepasst werden. Der Fotoinstruktor hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten. Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer).

Theorie

- Sicherheit beim Tauchen, speziell bei der UW-Fotografie: Sicherheitsregeln und ihre Bedeutung bei Foto-Tauchgängen. Kenntnis der Probleme, die durch Zeit und Tiefe entstehen.
- Schutz der UW-Umwelt: Kenntnis der UW-Biologie, mögliche Risiken und Schutz der Umwelt.

- Fotoausrüstung: Beschreibung, Vorbereitung, Instandhaltung und Benutzung der verschiedenen Teile der Fotoausrüstung.
- Blitzbelichtung: Leitzahl beim manuellen Blitzen mit einem oder zwei Blitzen unter Volllast oder mit Teillaststufen, Sklavenblitzbetrieb.
- Erlernen der Bildgestaltung: Erlernen der künstlerischen Gestaltung und Anordnung der visuellen Elemente eines Bildes.
- Optik und Tiefenschärfe: Präsentation der verschiedenen Brennweiten, der Tiefenschärfe und Anwendung des Automatik-Focus, Auswirkung der gegenüber Kleinbildformat kleineren Digitalsensoren auf Brennweite und Tiefenschärfe, Besonderheiten speziell gerechneter Objektive für Digitalkameras
- Bildbeurteilung mittels (Live-)Histogramm
- Bildaufbereitung durch die Kameraelektronik
- Dateiformate und ihre Auswirkung auf die Bildqualität
- Natürliches Licht: Benutzung des Belichtungsmessers, Ausnutzen des natürlichen Lichts (ohne Blitzaufhellung).
- Ausgewogenheit von künstlichem und natürlichem Licht auf einem Bild (Mischlicht) ist die Kombination von künstlichem und natürlichem Licht auf einem Bild.

Praxis

Mögliche Auswahl von Schwerpunktthemen zur Umsetzung der Theorie in die Praxis:

- Weitwinkelfotografie
- Makrofotografie
- Modellfotografie
- Tarieren mit Kamera
- Bildgestaltung
- Präsentationstechnik
- Filmen mit DSLR-Kamera
- Süßwasserfotografie

Zur Erreichung der Fotostufe 3 sind drei Module nötig. Ein Kandidat, der Fotoinstruktor werden möchte, muss 6 Module durchlaufen. Zusätzliche Modulbausteine sind möglich in Abstimmung mit dem Fachbereich VISUELLE MEDIEN im VDST. Dazu muss eine entsprechende Ausarbeitung vom Ausbilder dem Fachbereich VISUELLE MEDIEN vorgelegt werden.

Empfehlung

Alle Inhalte werden in der VDST-Ausbildungs-CD-Digitale UW-Fotografie dargestellt. Diese ist über die VDST-Bundesgeschäftsstelle Service-GmbH zu beziehen.

Prüfung

Eine schriftliche Prüfung ist für den UW-Fotografen Stufe 3 nicht vorgesehen. Alle Teile der Theorie und Praxis laut Ausbildungsordnung des VDST müssen jedoch durchgeführt werden. Ein Kriterium ist die Qualität in der Gesamtheit seiner Bilder, die in der Abschlussbildbesprechung vorgelegt werden. Der Kandidat wird beurteilt auf der Grundlage der Qualität von 15 Bildern (digitale Bilddateien), die er während des Kurses aufgenommen hat (5 Weitwinkel-, 5 Nahbereichs- und 5 Fisch-Bilder). Während der Tauchgänge wird die Rücksichtnahme des Fotografen auf die Umwelt beurteilt. Die Beurteilung basiert auf der Fähigkeit des Kandidaten, eine Ausgewogenheit von natürlichem und künstlichem Licht herzustellen und die Bildgestaltung zu beherrschen.

Abnahmeberechtigung

Die Teilnahme am Kurs wird von einem UW-Fotoinstruktor ab Stufe 2 bestätigt. Der Tauchpass-Einkleber ist für den Teilnehmer bei der VDST-Geschäftsstelle zu bestellen.

6. VDST-UW-Foto-Instruktor Stufe 1

Ziele

Der VDST UW-Foto-Instruktor Stufe 1 kann die Kurse - Grundkurs UW-Fotografie und UW-Fotografie Stufe 1 planen, durchführen und lehren. Er hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten. Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer).

Voraussetzungen

- Mindestalter : 18 Jahre
- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein oder eine Einzelmitgliedschaft im VDST! Mitglieder anderer CMAS-Verbände, siehe Sonderregelung des VDST.
- Tauchausbildung: VDST DTSA-Zweistern mit mindestens 80 Tauchgängen, oder äquivalent
- Fotografenausbildung: VDST UW-Fotograf Stufe 2 und 3 mit dem Nachweis von 6 Modulen.
- Mit der Anmeldung zum Kurs müssen 20 Bilder mit unterschiedlichen Brennweiten und eine Bildserie mit 10 Bildern zu einem Thema freier Wahl (digitale Bilddateien) eingereicht werden. Diese Arbeiten sind Prüfungsbestandteil.

Inhalte

- Bildanalyse: Theorie und praktische Anwendung an Monitor oder auf Leinwand mittels Beamer
- Gestaltungslehre
- Allgemeine Fototechnik, verschiedene UW-Kamera-Systeme und künstliche Beleuchtung.
- Kenntnisse im Umweltschutz und Tarieren mit der Kamera
- Sicherheit beim Tauchen, insbesondere auf Fototauchgänge
- Dateiformate und ihr Einfluss auf die Bildqualität

- Digitale Negative (RAW / DNG) und deren Konvertierung
- spezielle Probleme digitaler Kamerasysteme
- Didaktik
- Ausdrucksfähigkeit vor einer Gruppe
- Strukturierung einer Vorlesung (Referates)
- Einsatz von audio-visuellen Hilfsmitteln
- Kenntnis der VDST Regeln zur UW - Fotografie
- Planung und Durchführung eines VDST Grundkurs UW-Fotografie und eines VDST-Fotokurs Stufe 1

Prüfung

Es ist eine theoretische und praktische Prüfung abzulegen. Die Lehrinhalte für den VDST Grundkurs UW-Fotografie und VDST UW-Fotografie Stufe 1 müssen verstanden sein und gut referiert werden können. Beide Prüfungen müssen innerhalb von 12 Monaten beendet werden. Die Prüfung wird durch eine Kommission in den Landesverbänden des Fotofachbereichs abgehalten, in der zwei Foto-Instruktoren ab Stufe 2 eingebunden sind.

Beurteilung

Präsentation einer Theorie-Einheit des VDST Kurses UW-Fotografie Stufe 1, welcher vor der Trainingssitzung vorbereitet wird. Präsentation einer technischen und praktischen Lektion selbiger Stufe, welche während des Kurses vorbereitet werden muss. Bildanalyse von Bildern (digitale Bilddateien) von UW-Fotografen der Stufen 1, 2 und 3.

Lizenz

Die Lizenz wird auf der Bundesgeschäftsstelle des VDST für den Prüfling beantragt. Nach Bestätigung aller Prüfungsteile erhält der VDST UW-Foto-Instruktor Stufe 1 die VDST-Lizenz. Die Lizenz gilt 5 Jahre und kann vom VDST verlängert werden. Die Verlängerung muss vom Lizenznehmer beantragt werden. Die Dauer passt sich den Verlängerungszyklen der VDST-Tauchlehrer an und wird über die Bundesgeschäftsstelle bestätigt. Hierfür müssen eingereicht werden: Der Nachweis über eine aktive Lehrtätigkeit von min. 2 Kursen, 2 Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der UW-Fotografie, bestätigt im VDST-Tauchpass. Alternativ kann auch eine Funktionärstätigkeit im Landesverband oder Bundesverband des VDST gelten.

7. VDST-UW-Foto-Instruktor Stufe 1

Ziele

Der VDST UW-Foto-Instruktor Stufe 2 kann Ausbildungen aller Ausbildungsstufen in der UW-Fotografie des VDST planen, durchführen und lehren. Er kann als Organisator und Prüfer zur Prüfung für die Kurse UW-Foto-Instruktor Stufe 1 und 2 eingesetzt werden. Für die Ausbildung UW-Foto-Instruktor Stufe 2 ist die Zustimmung des VDST Fachbereichsleiters VISUELLE MEDIEN notwendig. Er hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten.

Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer).

Voraussetzungen

- Mindestalter : 20 Jahre
- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein, oder Einzelmitgliedschaft im VDST!
- Tauchausbildung: VDST DTSA-Zweistern, oder äquivalent.
- Fotografausbildung: VDST UW-Foto-Instruktor Stufe1 und den Nachweis der Teilnahme am VDST-Seminar Grundlagen Digitaler Bildbearbeitung, bzw. VDST UW-Fotokurs 2
- Mit der Anmeldung zum Kurs müssen 30 Bilder mit unterschiedlichen Brennweiten und eine Bildserie mit 10 Bildern zu einem Thema freier Wahl (digitale Bilddateien) eingereicht werden. Diese Arbeiten sind Prüfungsbestandteil.

Inhalte

- Erlernen der Trainingsprogramme für alle Fotografen + Instruktor Stufen in Theorie u. Praxis.
- Bildanalyse: Theorie und praktische Anwendung an Monitor oder auf Leinwand mittels Beamer
- Gestaltungslehre
- Allgemeine Fototechnik, verschiedene UW-Kamera-Systeme und künstliche Beleuchtung.

- Kenntnisse im Umweltschutz und Tarieren mit der Kamera
- Sicherheit beim Tauchen, insbesondere auf Fototauchgänge
- Dateiformate und ihr Einfluss auf die Bildqualität
- Digitale Negative (RAW / DNG) und deren Konvertierung
- spezielle Probleme digitaler Kamerasysteme
- Didaktik
- Ausdrucksfähigkeit vor einer Gruppe
- Strukturierung einer Vorlesung (Referates)
- Einsatz von audio-visuellen Hilfsmitteln
- Kenntnis der VDST Regeln zur UW - Fotografie
- Planung und Durchführung aller Abnahmestufen im Bereich UW-Fotografie des VDST

Prüfung

Es ist eine theoretische und praktische Prüfung abzulegen. Die Lehrinhalte aller VDST-UW-Fotokurse müssen verstanden sein und gut referiert werden können. Beide Prüfungen müssen innerhalb von 12 Monaten beendet werden. Die Prüfung wird durch eine Kommission des VDST Fotofachbereiches abgehalten, in der ein Foto-Instruktor der Stufe drei eingebunden sein muss. Die Prüfung findet auf Bundesebene statt oder kann an einen Landesverband auf Antrag übertragen werden und wird dann vom VDST-Bundesverband überprüft.

Beurteilung

Folgende Aufgaben sollen vom Prüfling gelöst werden:

- Die Präsentation einer theoretischen Einheit aus dem VDST Fotokurs 2, welcher im Vorfeld vorbereitet werden muss.
- Die Durchführung einer theoretischen und praktischen Lektion zur Stufe UW-Fotoinstruktor 1, die während der Trainingseinheiten vorbereitet und mit Bildern (digitale Bilddateien), welche vor Ort aufgenommen wurden, illustriert wird.
- Eine Bildanalyse für UW-Fotografen Stufe 3.
- Das Leiten der Organisation während des Trainings über einen Tag in Theorie oder Praxis.

Lizenz

Die Lizenz wird auf der Bundesgeschäftsstelle des VDST für den Prüfling beantragt. Nach Bestätigung aller Prüfungsteile erhält der VDST UW-Foto-Instruktor Stufe 2 die VDST-Lizenz. Die Lizenz gilt 5 Jahre und kann vom VDST verlängert werden. Die Verlängerung muss vom Lizenznehmer beantragt werden. Die Dauer passt sich den Verlängerungszyklen der VDST-Tauchlehrer an und wird über die Bundesgeschäftsstelle bestätigt. Hierfür müssen eingereicht werden: Der Nachweis über eine aktive Lehrtätigkeit von min. 2 Kursen, 2 Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der UW-Fotografie, bestätigt im VDST-Tauchpass. Alternativ kann auch eine Funktionärs-tätigkeit im Landesverband oder Bundesverband des VDST gelten.

Für VDST Foto-Instruktoren der Stufe 2 mit Lizenzierung vor dem 01.01.2010 gilt zur Lizenzverlängerung der Nachweis der Sonderausbildung digitale Bildbearbeitung, welche nur durch die vom Fachbereich VISUELLEN MEDIEN im VDST autorisierten Referenten durchgeführt wurden, und im VDST-Pass bestätigt sind.

8. VDST-UW-Foto-Instruktor Stufe 3

Ziele

Der VDST UW-Foto-Instruktor Stufe 3 kann Ausbildungen aller Ausbildungsstufen in der UW-Fotografie des VDST planen, durchführen und lehren. Er kann als Organisator und Prüfer zur Prüfung für die Kurse UW-Foto-Instruktor Stufe 1 und 2 eingesetzt werden. Für die Ausbildung UW-Foto-Instruktor Stufe 2 ist die Zustimmung des VDST Fachbereichsleiters VISUELLE MEDIEN notwendig. Er hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten. Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer).

Voraussetzungen

- Mindestalter : 25 Jahre
- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein, oder Einzelmitgliedschaft im Verein!
- Tauchausbildung: VDST DTSA-Dreistern
- Fotografausbildung: VDST UW-Foto-Instruktor Stufe 2
- Nachweise über die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsseminaren der VISUELLEN MEDIEN im VDST.
- Präsentation seiner fotografischen Tätigkeit in Form von Veröffentlichungen und Wettbewerbserfolgen
- Nachweise über mehrjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im VDST
- Nachweise über mehrjährige Tätigkeiten im Bereich Ausbildung von UW-Fotoinstruktoren im VDST

Verleihung der Lizenz

Dem UW-Foto-Instruktor Stufe 3 kommt als Ausbilder der Ausbilder im Sachbereich UW-Fotografie eine besondere Bedeutung zu. Entsprechend hoch sind die zu überprüfenden Eingangsvoraussetzungen. UW-Foto-Instruktoren der Stufe 3 haben sich über lange Jahre hinweg ein hohes Maß an Fachwissen erworben und dieses an jüngere Kollegen in vielen Ausbildungskursen weitergegeben. Der UW-Foto-

Instruktor Stufe 3 ist eine Auszeichnung. Er kann deshalb nicht über eine Prüfung erlangt werden, sondern wird ehrenhalber vom Fachbereich VISUELLE MEDIEN im VDST verliehen. Die Ernennung kann auf Anfrage erfolgen, entweder durch den Sachabteilungs- oder Fachbereichsleiter im Bereich UW-Fotografie über den Landes- oder Bundesverband.

Lizenz

Die Lizenz wird auf der Bundesgeschäftsstelle des VDST für den Ehreenausbilder beantragt. Nach Bestätigung aller Prüfungsteile erhält der VDST UW-Foto-Instruktor Stufe 3 die VDST-Lizenz. Die Lizenz gilt 5 Jahre und kann vom VDST verlängert werden. Die Verlängerung muss vom Lizenznehmer beantragt werden. Die Dauer passt sich den Verlängerungszyklen der VDST-Tauchlehrer an und wird über die Bundesgeschäftsstelle bestätigt. Hierfür müssen eingereicht werden: Der Nachweis über eine aktive Lehrtätigkeit von min. 2 Kursen, 2 Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der UW-Fotografie, bestätigt im VDST-Tauchpass. Alternativ kann auch eine Funktionäristätigkeit im Landesverband oder Bundesverband des VDST gelten.

9. VDST-UW-Videofilmer Stufe 1 – Einstieg in die UW-Videografie

Ziele

Der VDST UW-Videofilmer Stufe 1 muss unter Beachtung des UW-Umweltschutzes seinen UW-Videocamcorder verstehen und bedienen. Er soll unter Einbeziehung grundlegender Filmtechniken, einen technisch korrekten Kurzfilm durch Drehen auf Schnitt erstellen können.

Voraussetzungen

- Mindestalter: 14 Jahre
- Tauchausbildung: VDST DTSA Einstern mit mindestens 30 Tauchgängen, oder äquivalent.

Inhalte

Der Kurs besteht aus theoretischen Vorträgen und praktischen Übungen. Das Training kann vom Ausbilder den örtlichen Bedingungen angepasst werden. Der Videoinstructor hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten. Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer).

Die spezielle Tauchtechnik für UW-Videografen ist Bestandteil der Ausbildung. Eine gründliche Einweisung in den Umweltschutz ist obligatorisch.

1. Gute Ausbildung als Taucher mit absoluter Beherrschung des Trierens und der speziellen Schwimmtechnik der Unterwasser-Videofilmer.
2. Video-Techniken in Aufnahme und Schnitt
3. Die Einweisung in die Unterwasser-Ökosysteme und den Umweltschutz.
4. Sicherheits-Richtlinien und Sicherheits-Empfehlungen, die besonders bei Unterwasser-Video anwendbar sind.

Prüfung

Eine schriftliche Prüfung ist für den UW-Videografen Stufe 1 nicht vorgesehen. Alle Teile der Theorie und Praxis laut Ausbildungsordnung des VDST müssen jedoch durchgeführt werden. Ein Kriterium ist die Qualität in der Gesamtheit seiner Bilder, die in der Abschlussbildbesprechung vorgelegt werden.

Abnahmeberechtigung

Die Teilnahme am Kurs UW-Videografie Stufe1 wird von einem UW-Video-Instruktor ab Stufe 1 bestätigt. Der Tauchpass-Einkleber ist für den Teilnehmer bei der VDST-Geschäftsstelle zu bestellen.

10. VDST-Videokurs 2 – UW-Videokurzfilme erstellen

Ziele

Der VDST UW-Videofilmer Stufe 2 ist in der Lage, einen Kurzfilm technisch einwandfrei zu gestalten, unter der Einbeziehung von künstlichem Licht unter Wasser. Er versteht es, die Grundregeln der Nachbearbeitung bei der Erstellung eines Kurzfilms umzusetzen.

Voraussetzungen

- Mindestalter: 16 Jahre
- Tauchausbildung: VDST DTSA Einstern mit mindestens 30 Tauchgängen, oder äquivalent.
- Videoausbildung: VDST Videokurs 1 oder äquivalent

Inhalte

Der Kurs besteht aus theoretischen Vorträgen und praktischen Übungen. Das Training kann vom Ausbilder den örtlichen Bedingungen angepasst werden. Der Videoinstructor hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten. Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer).

Die spezielle Tauchtechnik für UW-Video grafen ist Bestandteil der Ausbildung. Eine gründliche Einweisung in den Umweltschutz ist obligatorisch.

- Gute Ausbildung als Taucher mit absoluter Beherrschung des Trierens und der speziellen Schwimmtechnik der Unterwasser-Videofilmer.
- Video-Aufnahmetechniken
- Video-Lichttechniken
- Erstellung eines Storyboards
- Drehen auf Schnitt
- Kamerafahrten

- Die Einweisung in die Unterwasser-Ökosysteme und den Umweltschutz.
- Sicherheits-Richtlinien und Sicherheits-Empfehlungen, die besonders bei Unterwasser-Video anwendbar sind.
- Drehen eines Kurzfilms

Empfehlung

Die Teilnahme am VDST-Fotokurs 2 zur Erlernung der Grundlagen digitaler Bildbearbeitung wird empfohlen.

Prüfung

Eine schriftliche Prüfung ist für den UW-Videografen Stufe 2 nicht vorgesehen. Alle Teile der Theorie und Praxis laut Ausbildungsordnung des VDST müssen jedoch durchgeführt werden. Ein Kriterium ist die Qualität in der Gesamtheit seines Films, welcher in der Abschlussbesprechung vorgelegt werden.

Abnahmeberechtigung

Die Teilnahme am Kurs UW-Videografie Stufe 2 wird von einem UW-Video-Instruktor ab Stufe 1 bestätigt. Der Tauchpass-Einkleber ist für den Teilnehmer bei der VDST-Geschäftsstelle zu bestellen.

11. VDST-Videokurs 3 – Der anspruchsvolle UW-Videofilm

Ziele

Der VDST UW-Videofilmer Stufe 3 arbeitet nach fachlichen und künstlerischen Regeln der Filmgestaltung und versteht es, gestellte visuelle Aufgaben umzusetzen. Er soll in der Lage sein die anspruchsvollen Techniken der Aufnahme, des Schnitts und der Vertonung einzusetzen.

Voraussetzungen

- Mindestalter: 16 Jahre
- Tauchausbildung: VDST DTSA** Zweistern mit mindestens 40 Tauchgängen, oder äquivalent.
- Videoausbildung: VDST UW-Videofilmer Stufe 2, oder äquivalent
- Für die Anmeldung zum Kurs Stufe 3 muss ein Videofilm eingereicht werden, der selbst hergestellt wurde und der technisch und gestalterisch einwandfrei ist.

Inhalte

Der VDST / CMAS UW-Videofilmer Stufe 3 Kurs besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil mit Vorträgen und Übungen. Eine gründliche Einweisung in den Umweltschutz ist obligatorisch. Die Ausbildung kann vom Ausbilder den örtlichen Bedingungen angepasst werden. Der Videoinstruktor hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten; er muss dabei für die Tauchsicherheit einen verantwortlichen Tauchlehrer (CMAS/VDST-TL1) einsetzen, oder eine entsprechende Tauchlehrerlizenz nachweisen.

Folgende Inhalte sind in Ausbildungslehrgängen zu vermitteln:

- Gute Ausbildung als Taucher mit absoluter Beherrschung des Trierens und der speziellen Schwimmtechnik der Unterwasser-Videofilmer.
- Video-Aufnahme-Techniken
- Video-Schnitt-Techniken
- Storyboard Erstellung

- Dreh nach Storyboard
- Musikauswahl
- Natürliche Geräusche einfangen
- Nonlineare Videobearbeitung; Filmen, Bearbeiten und Vertonen mit DV
- Die Einweisung in die Unterwasser-Ökosysteme und den Umweltschutz.
- Sicherheits-Richtlinien und Sicherheits-Empfehlungen, die besonders bei Unterwasser-Videoaufnahmen anwendbar sind.

Prüfung

Eine schriftliche Prüfung ist für den UW-Videoграфен Stufe 3 nicht vorgesehen. Alle Teile der Theorie und Praxis laut Ausbildungsordnung des VDST müssen jedoch durchgeführt werden. Die praktische Prüfung wird mit einem Kurzfilm abgeschlossen, bei dem der künstlerische Aspekt im Vordergrund steht.

Abnahmeberechtigung

Die Teilnahme am Kurs wird von einem UW-Video-Instruktor ab Stufe 2 bestätigt. Der Tauchpass-Einkleber ist für den Teilnehmer bei der VDST-Geschäftsstelle zu bestellen.

12. VDST-UW-Video-Instruktor Stufe 1

Ziele

Der VDST UW-Video-Instruktor Stufe 1 kann Videokurse Stufe 1 und 2 planen, durchführen und lehren. Er hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten. Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer).

Voraussetzungen

- Mindestalter: 18 Jahre
- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein, oder Einzelmitgliedschaft im VDST! Mitglieder anderer CMAS-Verbände siehe Sonderregelung des VDST
- Tauchausbildung: VDST DTSA-Zweistern mit mindestens 80 Tauchgängen, oder äquivalent.
- Videoausbildung: VDST UW-Videograf Stufe 3
- Mit der Anmeldung zur Instruktor-Prüfung müssen 2 Kurzfilme eingereicht werden, wobei mindestens 70% der Spielzeit unter Wasser handeln muss.

Inhalte

Die Vorbereitung beinhaltet folgende Kriterien:

- Allgemeine Videotechnik
- Nutzung und Gebrauch des technischen Materials
- Kenntnisse über die aktuellen Camcorder-Systeme und Nachbearbeitungs-Systeme
- Beurteilung von Filmszenen
- Kenntnis der VDST Richtlinien für Videofilmer
- Methodik des Lernens und Lehrens
- Gute Ausbildung als Taucher mit absoluter Beherrschung des Trierens
- Kenntnisse der speziellen Schwimmtechnik der UW-Videofilmer
- Einweisung in die Unterwasser-Ökosysteme und den Umweltschutz

- Sicherheits-Richtlinien und Empfehlungen, die besonders bei UW-Video anwendbar sind

Kenntnisse in der Durchführung des linearen und nonlinearen Videoschnitts.

Prüfung

Es ist eine theoretische und praktische Prüfung abzulegen. Die Lehrinhalte für die VDST Videokurse Stufe 1 bis Stufe 2 müssen verstanden sein und gut referiert werden können. Beide Prüfungen müssen innerhalb von 12 Monaten beendet werden. Die Prüfung wird durch eine Kommission in den Landesverbänden des Videofachbereichs abgehalten, in der zwei Video-Instruktoren ab Stufe 2 eingebunden sind.

Beurteilung

Präsentation einer Theorie-Einheit des VDST Kurses UW-Videograf Stufe 1, welcher vor der Trainingssitzung vorbereitet wird. Präsentation einer technischen und praktischen Lektion selbiger Stufe, welche während des Kurses vorbereitet werden muss. Bildanalyse von Filmer der Videografen aus Stufe 1 und 2.

Lizenz

Die Lizenz wird auf der Bundesgeschäftsstelle des VDST für den Prüfling beantragt. Nach Bestätigung aller Prüfungsteile erhält der VDST UW-Video-Instruktor Stufe 1 die VDST-Lizenz. Die Lizenz gilt 5 Jahre und kann vom VDST verlängert werden. Die Verlängerung muss vom Lizenznehmer beantragt werden. Die Dauer passt sich den Verlängerungszyklen der VDST-Tauchlehrer an und wird über die Bundesgeschäftsstelle bestätigt. Hierfür müssen eingereicht werden: Der Nachweis über eine aktive Lehrtätigkeit von min. 2 Kursen, 2 Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der UW-Videografie, bestätigt im VDST-Tauchpass. Alternativ kann auch eine Funktionärstätigkeit im Landesverband oder Bundesverband des VDST gelten.

13. VDST UW-Video-Instruktor Stufe 2

Ziele

Der VDST UW-Video-Instruktor Stufe 2 kann Videokurse der Stufe 1, 2 u. 3 planen, durchführen und lehren. Er kann als Organisator und Prüfer für Instruktor Lehrgänge Stufe 1 und 2 eingesetzt werden. Hierfür ist die Zustimmung des VDST Fachbereichsleiters VISUELLE MEDIEN notwendig. Er hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten. Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer).

Voraussetzungen

- Mindestalter: 20 Jahre
- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein, oder Einzelmitgliedschaft im VDST!
- Tauchausbildung: VDST DTSA-Zweistern, oder äquivalent.
- Videoausbildung: VDST UW-Video-Instruktor Stufe 1
- Mit der Anmeldung zur Instruktor-Prüfung müssen 2 Videofilme eingereicht werden. Beide Videofilme müssen zu mindestens 70% der Spielzeit unter Wasser handeln, wobei ein Videofilm den Bereich Biologie / Umwelt zum Thema haben muss.

Inhalte

Die Vorbereitung beinhaltet folgende Kriterien:

- Allgemeine Videotechnik
- Nutzung und Gebrauch des technischen Materials
- Kenntnisse über die aktuellen Camcorder-Systeme und Nachbearbeitungs-Systeme
- Beurteilung von Videofilmen der Videofilmer aller Stufe
- Organisationspläne für Videoausbildung inkl. Instruktor Stufe 1 und 2
- Kenntnisse der verschiedenen Gehäuse-Systeme und Beleuchtungs-Systeme

- Genaue Kenntnisse der Videoproduktion und Videopostproduktion
- Kenntnis der VDST Richtlinien für Videofilmer.
- Gute Ausbildung als Taucher mit absoluter Beherrschung des Trierens
- Kenntnisse der speziellen Schwimmtechnik der UW-Videofilmer
- Einweisung in die Unterwasser-Ökosysteme und den Umweltschutz
- Sicherheits-Richtlinien und Empfehlungen, die besonders bei UW-Video anwendbar sind
- Methodik des Lernens und Lehrens
- Organisation von Lehrgängen

Prüfung

Es ist eine theoretische und praktische Prüfung abzulegen. In dieser Prüfung sind Referate aller technischen und künstlerischen Bereiche vorzubereiten und zu referieren. Die Prüfung wird durch eine Kommission des VDST Fachbereichs VISUELLE MEDIEN abgehalten. Beide Prüfungen müssen innerhalb von 12 Monaten beendet werden. Die Prüfung findet auf Bundesebene statt oder kann an einen Landesverband auf Antrag übertragen werden und wird dann vom VDST-Bundesverband überprüft.

Beurteilung

Folgende Aufgaben sollen vom Prüfling gelöst werden: Die Präsentation eines theoretischen Einheit aus dem VDST Videokurs 3, welcher im Vorfeld vorbereitet werden muss. Die Durchführung einer theoretischen und praktischen Lektion zur Stufe UW-Video-Instruktor 1, die während der Trainingseinheiten vorbereitet und mit Sequenzen, welche vor Ort aufgenommen wurden, illustriert werden. Eine Filmanalyse für UW-Videografen der Stufe 3 halten. Das Leiten der Organisation während des Trainings über einen Tag in Theorie oder Praxis.

Lizenz

Die Lizenz wird auf der Bundesgeschäftsstelle des VDST für den Prüfling beantragt. Nach Bestätigung aller Prüfungsteile erhält der VDST UW-Video-Instruktor Stufe 2 die VDST-Lizenz. Die Lizenz gilt 5 Jahre und kann vom VDST verlängert werden. Die Verlängerung muss vom Lizenznehmer beantragt werden. Die Dauer passt sich den Verlängerungszyklen der VDST-Tauchlehrer an und wird über die Bundesgeschäftsstelle bestätigt. Hierfür müssen eingereicht werden: Der Nachweis über eine aktive

Lehrtätigkeit von min. 2 Kursen, 2 Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der UW-Videografie, bestätigt im VDST-Tauchpass. Alternativ kann auch eine Funktionärs-tätigkeit im Landesverband oder Bundesverband des VDST gelten.

14. VDST UW-Video-Instruktor Stufe 3

Ziele

Der VDST UW-Video-Instruktor Stufe 3 kann Ausbildungen aller Ausbildungsstufen in der UW-Videografie des VDST planen, durchführen und lehren. Er kann als Organisator und Prüfer zur Prüfung für die Kurse UW-Video-Instruktor Stufe 1 und 2 eingesetzt werden. Für die Ausbildung UW-Video-Instruktor Stufe 2 ist die Zustimmung des VDST Fachbereichsleiters VISUELLE MEDIEN notwendig. Er hat sich in der Praxis im Freigewässer an die nationalen Ausbildungsrichtlinien zu halten.

Der Kursleiter oder mindestens einer der Assistenten **muss** über ausreichende Erfahrung in der Organisation des Tauchbetriebs einer Tauchgruppe verfügen, gemäß VDST-Tauchausbildungsordnung, insbesondere der Auswahl und der Gruppeneinteilung (möglichst VDST-CMAS-Tauchlehrer).

Voraussetzungen

- Mindestalter : 25 Jahre
- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein, oder Einzelmitgliedschaft im VDST!
- Tauchausbildung: VDST DTSA-Dreistern
- Videografenausbildung: VDST UW-Video-Instruktor Stufe 2
- Nachweise über die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsseminaren der VISUELLEN MEDIEN im VDST.
- Präsentation seiner videografischen Tätigkeit in Form von Veröffentlichungen und Wettbewerbserfolgen
- Nachweise über mehrjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im VDST
- Nachweise über mehrjährige Tätigkeiten im Bereich Ausbildung von UW-Video-Instruktoren im VDST

Verleihung der Lizenz

Dem UW-Video-Instruktor Stufe 3 kommt als Ausbilder der Ausbilder im Sachbereich UW-Videografie eine besondere Bedeutung zu. Entsprechend hoch sind die zu überprüfenden Eingangsvoraussetzungen. UW-Video-Instruktoren der Stufe 3 haben sich über lange Jahre hinweg ein hohes Maß an Fachwissen erworben und dieses an jüngere Kollegen in vielen Ausbildungskursen weitergegeben. Der UW-

Video-Instruktor Stufe 3 ist eine Auszeichnung. Er kann deshalb nicht über eine Prüfung erlangt werden, sondern wird ehrenhalber vom Fachbereich VISUELLE MEDIEN im VDST verliehen. Die Ernennung kann auf Anfrage erfolgen, entweder durch den Sachabteilungs- oder Fachbereichsleiter im Bereich UW-Videografie über den Landes- oder Bundesverband.

Lizenz

Die Lizenz wird auf der Bundesgeschäftsstelle des VDST für den Ehreenausbilder beantragt. Nach Bestätigung aller Prüfungsteile erhält der VDST UW-Video-Instruktor Stufe 3 die VDST-Lizenz. Die Lizenz gilt 5 Jahre und kann vom VDST verlängert werden. Die Verlängerung muss vom Lizenznehmer beantragt werden. Die Dauer passt sich den Verlängerungszyklen der VDST-Tauchlehrer an und wird über die Bundesgeschäftsstelle bestätigt. Hierfür müssen eingereicht werden: Der Nachweis über eine aktive Lehrtätigkeit von min. 2 Kursen, 2 Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der UW-Videografie, bestätigt im VDST-Tauchpass. Alternativ kann auch eine Funktionärstätigkeit im Landesverband oder Bundesverband des VDST gelten.

15. Ruhen von VDST-Ausbildungslizenzen im FB VM

Die VDST-Prüferlizenz ruht, wenn der Prüfer kein Mitglied eines dem VDST angeschlossenen Vereins mehr ist. Erfolgt innerhalb der Gültigkeitsdauer der Prüferlizenz der Wiedereintritt in einen VDST-Verein, läuft die Lizenz nach der Mitteilung an die Bundesgeschäftsstelle automatisch weiter. Alternativ ist die Einzelmitgliedschaft im VDST möglich.

Liegt keine unterschriebene Erklärung des VDST-Foto- oder Videoinstruktors in der VDST-Bundesgeschäftsstelle vor, so ruht die VDST-Prüferlizenz

Verstößt ein Lizenzinhaber gegen die VDST Ordnungen oder Satzung, kann der VDST Fachbereichsleiter Visuelle Medien die Lizenz bis zu einer endgültigen Klärung durch den Ehreणाusschuss aussetzen.

16. VDST-Prüfungsberechtigung für ausländische CMAS-Foto und Videoinstruktoren

Der VDST kann ausländischen Tauchlehrern, die bei einem dem Weltfachverband (CMAS) angeschlossenen Verband eine Prüferlizenz erworben haben und die eine mehrjährige aktive Mitarbeit in diesem Verband nachweisen können, eine der Stufe entsprechende VDST-CMAS-Ausbilder-Lizenz erteilen.

Voraussetzungen

- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein oder Einzelmitgliedschaft
- Gültige CMAS-Ausbilder-Lizenz für die UW-Foto und Videografie
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung.
- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, die durch 1 Referat von etwa 15 Minuten Dauer anlässlich einer Tauchlehrerprüfung nachzuweisen sind. Das Referat muss inhaltlich dem Niveau der beantragten Tauchlehrerstufe entsprechen. Die Maßnahme wird im Taucherpass bestätigt:
- Der Bewerber wird von einem VDST-Foto- und Videoinstruktor der Stufe 2 oder 3 über organisatorische, ausbildungs- und prüfungsrelevante Fragen im Bereich des VDST eingehend informiert. Die Maßnahme wird im Taucherpass bestätigt und an die Bundesgeschäftsstelle des VDST gemeldet.
- Die CMAS-Federation hat ein Einspruchsrecht.

Die Anmeldung erfolgt durch den Bewerber beim Bundesfachverband (VDST). Der Bewerber muss das Einverständnis seines Vereins nachweisen.

Verfahren

Der Bewerber erhält nach Vorliegen der Voraussetzungen eine VDST-Ausbilderlizenz (höchstens Foto-Videoinstruktor Stufe 1). Die Lizenz wird über die VDST-Geschäftsstelle bestätigt.

Einsatzbereich

Wie VDST-CMAS- Foto-Videoinstruktor Stufe 1

Abnahmeberechtigung

Wie VDST-CMAS- Foto-Videoinstruktor Stufe 1

Gültigkeitsdauer

Wie VDST-CMAS- Foto-Videoinstruktor Stufe 1

Verlängerungsvoraussetzungen

Wie VDST-CMAS- Foto-Videoinstruktor Stufe 1

17. VDST-Prüfungsberechtigung für gewerbliche VDST-CMAS-Ausbilder

Voraussetzungen

- Sporttaucher, die in einem Arbeitsverhältnis zu einer mit dem VDST vertraglich verbundenen Organisation stehen oder Sporttaucher, die selbst Gewerbetreibende in einer mit dem VDST vertraglich verbundenen Organisation sind, sind berechtigt, gemäß der jeweiligen Vertragsgrundlage die VDST-CMAS-Ausbilderstufen des FB VM zu durchlaufen.
- In jedem Fall muss eine VDST-Zugehörigkeit entweder über einen VDST Verein oder über eine Einzelmitgliedschaft vorliegen.
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung.

Gültigkeitsdauer, Verlängerungsvoraussetzungen

Gültigkeitsdauer, Verlängerung und Erlöschen der Prüferlizenz regeln sich aus den jeweiligen Verträgen und den zugehörigen Ausführungsbestimmungen.

- Teilnahme an mindestens 2 Fortbildungsveranstaltungen des Landes- oder Bundesfachverbandes (VDST)
- Nachweis von Tauchlehreraktivitäten bei der Lizenzverlängerung durch Tätigkeitsnachweise der letzten 5 Jahre.
- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein oder Tauchschule
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Die Verlängerung wird von dem Bundesfachverband (VDST-Fachbereich Visuelle Medien) vorgenommen.

Lizenzen, die weniger als 1 Jahr abgelaufen sind, werden verlängert. Lizenzen, die länger als 1 Jahr abgelaufen sind, können auf Antrag beim VDST Fachbereichsleiter VM verlängert werden.

18. Crossover Regelung gemäß CMAS Standards

CMAS-Foto und Videoinstruktor der Stufe 1

Die Crossover Regelung ist für Tauchausbilder und Foto- und Videografen mit langer Erfahrung in Theorie und Praxis der UW-Foto- und Videografie.

Eine Mitgliedschaft in einer CMAS-Federation ist Voraussetzung.

Mit der Anmeldung zum Kurs müssen 30 Bilder mit unterschiedlichen Brennweiten und eine Bildserie mit 10 Bildern zu einem Thema freier Wahl (digitale Bilddateien) eingereicht werden. Diese Arbeiten sind Prüfungsbestandteil.

Fachliche Überprüfung:

- Die Präsentation einer theoretischen Einheit aus dem VDST Fotokurs 2, welcher im Vorfeld vorbereitet werden muss.
- Die Durchführung einer theoretischen und praktischen Lektion zur Stufe UW-Fotoinstruktor 1, die während der Trainingseinheiten vorbereitet und mit Bildern (digitale Bilddateien), welche vor Ort aufgenommen wurden, illustriert wird.
- Eine Bildanalyse für UW-Fotografen Stufe 3.
- Das Leiten der Organisation während des Trainings über einen Tag in Theorie oder Praxis.

Fachliche Anleitung:

Der Bewerber wird von einem VDST-Foto- und Videoinstruktor der Stufe 2 oder 3 über organisatorische, ausbildungs- und prüfungsrelevante Fragen im Bereich des VDST eingehend informiert.

Abnahmeberechtigung:

Die Teilnahme am Kurs wird von einem UW-Fotoinstruktor ab Stufe 3 bestätigt. Der Tauchpass-Einkleber ist für den Teilnehmer bei der VDST-Geschäftsstelle zu bestellen.

Lizenz

Die Lizenz wird auf der Bundesgeschäftsstelle des VDST für den Prüfling beantragt. Nach Bestätigung aller Prüfungsteile erhält der VDST UW-Foto-Instruktor Stufe 1 die VDST-Lizenz. Die Lizenz gilt 5 Jahre und kann vom VDST verlängert werden. Die Verlängerung muss vom Lizenznehmer beantragt werden. Die Dauer passt sich den Verlängerungszyklen der VDST-Tauchlehrer an und wird über die Bundesgeschäftsstelle bestätigt. Hierfür müssen eingereicht werden: Der Nachweis über eine aktive Lehrtätigkeit von min. 2 Kursen, 2 Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der UW-Fotografie, bestätigt im VDST-Tauchpass

19. Änderung der VDST-Prüfer-Ordnung

Änderungen der VDST-Prüfer-Ordnung können von dem VDST-Fachbereichsleiter VM, den Sachabteilungsleitern der Landesfachverbände als TOP auf der jährlichen Arbeitstagung beantragt werden.

Der VDST-Fachbereichsleiter Ausbildung legt dem VDST-Präsidium Änderungsvorschläge zur satzungsgemäßen Genehmigung vor.

Anhang

Nutzbare Logos des FB Visuelle Medien



**ViSUELLE
MEDiEN**
im VDST
